Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8423
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Kaufmanschaft auf zeit anzuwerden.

Ob aber die Prelaten/die vom Adl/oder die jren ainicherlay kaufmanschafft/so in gemelter massen vnd nach lawt der Landßhanduest verpoten ist/in jrer gewallt hetten/die sollen sy zwischen hewt dato vnd des nechstkünfftigen sant Michels tag aus jrer gewalt bringen/vnd die anwerden wie sy mögen.

Fürkauff verpotten.

Item es soll auch nun hinfür der fürkauff mit allen pfenwärten nach dem derselb ain mergklicher Landschaden vnd wider gemainen nutz ist/Burgern vnd menigklich verpoten sein.

Landvich im land zubehalten.

Item es sol auch nun hinfür nyemands von liechtmeß vntz auff Pfingsten kainerlay landvich aus dem lannd verkauffen/treiben/noch treiben lassen/Außgenomen auff freyen Jarmärckten mag yederman kauffen vnd verkauffen.

Frembd strassen zumeiden.

Item es soll auch weder inwoner noch außlender kain frembde strassen mer faren noch treiben/sonder al jr war vñ kauffmanßgüt in die Stet vnd märckt in die niderleg bringen/ vnnd der freyen jarmärckt erwarten/vnd handeln wie von alter herkomen ist.

Perckhollden abzuthun.

Item es sollen auch nun hinfür kain pawer in den perckrechten sitzen/alßdañ solchs die Lanndßhanduest sünderlich anzaigt. Welche aber yetzt darinn sitzen/die sollen sich zwischen hin vnd des nachstkonfftigen sant Mertin tag darab ziehen bey vermeydung der straff in derselben Landshanduest begriffen.

Straff der vbertreter des berüefs.

Item welch oder welcher aber solchs alles nicht stät hallten ainen oder mer der vorgeschribnen artickeln vberfürn vnd verbrächen